

Rapperswil

Schulort:	Kanton 1799: Rapperswil	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Rapperswil
Konfession des Ortes:	Distrikt 1799: katholisch	Rapperswil	Kanton 2015:	St. Gallen
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rapperswil	Gemeinde 2015:	Rapperswil-Jona
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 240-241			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 443: Rapperswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/443].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rapperswil (Niedere Schule, katholisch)			

Beantwortung über den Zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rapperschweil.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist eine kleine Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der nehmlichen Kirchengemeinde Rapperschweil und Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikte Rapperschweil.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das weiteste ohngefähr eine halbe viertel Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es ist nur die Stadt allein.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	20, und auch mehr, zu Zeiten weniger.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jonen, Wagen, und Bußkirch.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jonen und Bußkirch eine halbe Stund, Wagen eine Stund.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schön- und Rechtschreiben Religions-Unterricht und Rechnung.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sie nehmen ihren Anfang an Allerseelentag, und dauern unaufhörlich bis Mariä Geburt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] Der Curtische Katechismus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch mache ihnen alle zwey Monathe andre.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4 Stunde, Dienstag und Donnerstag. 2 Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Eine jeweilige Obrigkeit, durch das größere Mehr der Stimmen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Ludwig Helbling.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Rapperschweil.
III.11.e	Wie alt?	27 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist Priester.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Jahre
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Mayland studierte er geistlich zu werden.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Weil ich mich mit der Schulbesoldung nicht erhalten kann so habe ich das <i>Vicariat</i> des Br: Pfarres von Jonen annehmen müssen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jch weiß nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus dem Sekelamt, <i>Provisor</i> , Spital, Stadtmühle, und Spenamt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist in gutem Stande
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein jeder Lehrer hat seine eigene für die Schulen gewidmete Schulstube in dem Schulhause
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhält keinen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[[[Seite 3] Vor diesem der Senat itzt die <i>Municipalitet</i> .

IV.16 Einkommen des Schullehrers. An. Geld p. Quartal 16 fl. 30 B. macht p. Jahr in Summa 66 fl. 20 B.

IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. An Getreide p: Quartal 2 Muth 3 Viertel Kernen macht p. Jahr in Summa 11 Muth. Wein Keinen. Holz 8 Klafter Danis

IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?

IV.16.B.a Schulgedeln?

IV.16.B.b Stiftungen?

IV.16.B.c Gemeindegassen?

IV.16.B.d Kirchengutern?

IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausvater?

IV.16.B.f Liegenden Grunden?

IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien) Ein Stuck Garten. Jch weiss ebenfalls keinen.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Republikanischer Gruß, und Hochachtung Ludwig Helbling Schullehrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 240-241
 Briefkopf Beantwortung über den Zustand der Schulen
 Transkriptionsdatum 08.08.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 443BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_240-241.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Helbling
 Verfasser Vorname Ludwig
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Rapperswil	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Rapperswil
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	Rapperswil	Amt 2000	See-Gaster
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Rapperswil	Gemeinde 2015	Rapperswil-Jona
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	704331				
Geo. Länge	231618				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rapperswil (ID: 595)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 4	2 - 4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 804)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja

Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Schreiben
 Orthographie
 Religion/Christliche Unterweisung
 Rechnen
 Kalligraphie

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	20	
Kommentar		

Name: Helbling
Vorname: Ludwig

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: Zölibat
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rapperswil
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Student
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester